

schichte in IV an Herrn Oberl. Dr. Stein abgab und in IIIa während der Zeit der Vertretung im Lateinischen nur in 6 und im Griechischen nur in 5 Stunden unterrichtete. Mit dem griechischen Unterrichte in IIb wurde Herr Oberlehrer Dr. Hundt betraut, welcher 3 St. Geschichte und Geographie in VI an Herrn Lehrer am Gymnasium Bosse abgab. Außerdem mußten wegen Krankheit vertreten werden: Obl. Bauer am 28. April, am 4. Dezember, am 11.—14. Januar; Obl. Dr. Stein am 5. u. 10. Dezember; Obl. Eisenberg am 15. Mai, vom 2.—4. März; Obl. Dr. Heine am 4. Juni Nachm.; Superintendent Fischer am 3. Juni und Kandidat Elfs am 31. Juni u. 1. August. — Beurlaubt waren: Oberlehrer Dr. Stein vom 11.—24. Juni (zu einer militärischen Übung, am 4. August (in Familienangelegenheiten); Oberlehrer Eisenberg am 9. Juni (in Familienangelegenheiten), am 20. u. 26. Februar (Schöffensitzung); Oberl. Dr. Hundt am 22. September (Schöffensitzung); Oberl. Dr. Heine am 26. Juni Nachm. und am 27. Juni (Turnlehrerversammlung in Eisleben); Superint. Fischer vom 24.—26. Juni (als Mitglied der Prüfungskommission in Dessau), vom 30. Juli — 9. August (Badekur); d. 28. u. 30. September (Generalversammlung des Evangel. Bundes in Darmstadt).

Mit dem Schlusse des Schuljahrs verläßt Herr Oberlehrer Dr. Hundt, da er durch die Gnade S. H. des Herzogs an das Friedrichsgymnasium in Dessau berufen worden ist, die hiesige Anstalt, an der er von Ostern 1890 ab zuerst als wissenschaftlicher Hilfslehrer und später als etatsmäßiger Oberlehrer erfolgreich thätig gewesen ist. Mit dem Lehrerkollegium sieht der Unterzeichnete den werthen Amtsgenossen nur ungern aus seinem bisherigen Wirkungskreis scheiden; die herzlichsten Wünsche begleiten ihn in seine neue Stellung. Bei Lehrern und Schülern wird ihm ein treues Andenken bewahrt bleiben.

VI. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1896	12	22	23	39	29	41	40	35	27	268	
2. Abgang bis zum Beginn des Schuljahres 1895/96	9	2	4	4	—	—	5	2	1	27	
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1896	13	16	24	28	35	29	30	24	21	220	
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1896	—	—	1	—	1	5	3	3	7	20	
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1896/97	16	23	28	39	37	40	39	30	30	282	
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	
6. Abgang im Sommersemester	3	1	1	5	1	2	3	2	1	19	
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	—	2	—	1	—	4	
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	13	22	28	34	36	41	37	31	28	270	
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	—	—	1	1	—	1	4	
11. Frequenz am 1. Februar 1897	13	21	28	34	36	41	36	32	27	268	
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1897	18J. 11M.	18J. 1M.	17J. 7M.	16J. 6M.	14J. 8M.	13J. 5M.	12J. 8M.	11J. 2M.	10J. 4M.		

Bemerkungen. Als Termin für die Frequenz unter Nr. 4 und 8 gilt der Schlufs der zweiten Schulwoche. —

2. Übersicht über die Religions- u. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische.	Katholische.	Dissidenten.	Juden.	Einheimische.	Auswärtige.	Nicht-anhaltiner.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1896	270	2	—	10	165	117	55
2. Am Anfange des Wintersemesters 1896/97	259	1	—	10	159	111	55
3. Am 1. Februar 1897	257	1	—	10	157	111	55

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1896: 28, Michaelis 1896: 4 Schüler; von diesen sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 4, Michaelis: 4.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Laufende Nummer.	Termin der Prüfung.	Nr.	N a m e.	Ge- burts- ort.	Geburtstag und Confession.	Auf dem Gym- nasi- um.	In Pri- ma.	Stand und Wohnort des Vaters.	Studium resp. künftiger Beruf.
1.	Michaelis 1896.	1.	Friedrich Müller.*)	Schackstedt.	20. 4. 1875, evangel.	7 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	Maurermeister in Schackstedt.	Medicin.
2.	desgl.	2.	Richard Rusche.	Gernrode a. H.	13. 9. 1875, evangel.	11 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	Rentier in Bernburg.	Jura.
3.	desgl.	3.	Karl Neubert.	Gröbzig.	28. 11. 1877, evangel.	7 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	Tierarzt in Gröbzig †.	Medicin.
4.	desgl.	4.	Johannes Dörfer.**)	Berlin.	7. 8. 1875, evangel.	—	—	Mühlenbesitzer in Berlin †.	Medicin.

*) Von der mündlichen Prüfung dispensiert.

**) Als Extraneer der Anstalt zur Prüfung von der Oberschulbehörde überwiesen.

Laufende Nummer.	Termin der Prüfung.	N ^o	N a m e.	Geburtsort.	Geburtstag und Confession.	Auf dem Gymnasium.	In Prima.	Stand und Wohnort des Vaters.	Studium resp. künftiger Beruf.
5.	Ostern 1897.	1.	Ernst Fischmann.*)	Zerbst.	15. 11. 1878, evangel.	6 J.	2 J.	Pastor in Aderstedt b. Bernburg.	Theologie u. Philologie.
6.	desgl.	2.	Wolfgang Pietscher.*)	Bernburg.	30. 9. 1877, evangel.	10 J.	2 J.	Oberbürgerm. u. Geh. Reg.-Rat in Bernburg.	Philologie.
7.	desgl.	3.	Friedrich Klaufs.*)	Bernburg.	30. 3. 1878, evangel.	10 J.	2 J.	Rendant in Bernburg.	Philologie.
8.	desgl.	4.	Karl Fellgentreff.*)	Bernburg.	21. 7. 1878, evangel.	9 J.	2 J.	Gerbereibesitzer in Bernburg. †.	Jura.
9.	desgl.	5.	Hermann Schulze.*)	Zuchau b. Calbe a/S.	28. 5. 1876, evangel.	7 J.	2 J.	Gutsbesitzer in Zuchau.	Medicin.
10.	desgl.	6.	Theodor Korn-dorff.	Leopoldshall.	14. 9. 1877, evangel.	5 J.	2 J.	Kommerzienrat in Leopoldshall.	Militärstand.
11.	desgl.	7.	Martin Knaths.	Beyenburg b. Barmen.	22. 1. 1879, evangel.	8 $\frac{1}{2}$ J.	2 J.	Pastor in Leopoldshall. †.	Militärstand.
12.	desgl.	8.	Paul Reinicke.	Gerbitz b. Nienburg a/S.	26. 1. 1877, evangel.	10 J.	3 J.	Gutsbesitzer in Gerbitz.	Jura.
13.	desgl.	9.	Erich Taubert.	Stafsfurt.	13. 3. 1878, evangel.	5 J.	2 J.	Konditor in Stafsfurt.	Mathematik und Naturwissenschaft.

*) Von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Lau- fende Num- mer.	Termin der Prüfung.	N ^o	N a m e.	Ge- burts- ort.	Geburts- tag und Confession.	Auf dem Gym- nasi- um.	In Pri- ma.	Stand und Wohnort des Vaters.	Studium resp. künftiger Beruf.
14.	Ostern 1897.	10.	Erich Klofs.	Bern- burg.	26. 6. 1879, evangel.	6 J.	2 J.	Professor am Realgym- nasium in Bernburg.	Jura.
15.	desgl.	11.	Carl Vogt.	Nien- burg a/S.	23. 4. 1878, evangel.	3 J.	2 J.	Rektor in Bernburg.	Philologie.

4. Übersicht über die Namen der übrigen Schüler, welche vom Beginn bis zum Ende des Schuljahres die Anstalt verlassen haben.

- Unter-Prima: August Bauermeister (Ingenieur). — Hans Settekorn (Militär). — Friedrich Hartmann (Verwaltungsdienst). — Karl Schettler (unbestimmt).
- Ober-Sekunda: Heinrich Jantzen (Kaufmann). — Robert Raabe (Apotheker). — Paul Rifsling (Pädagogium in Halle a/S.). — Hugo Drescher (Marineingenieur).
- Unter-Sekunda: Ernst Händler (Gerichtsschreiber). — Georg Wesche (Landwirt). — Gustav Küster (Kaufmann). — Willy Braune (Handelsschule in Gera). — Richard Klee (Bankgeschäft). — Albert Sachse (Gerichtsdienst). — Walter Kefler (Privatunterricht). — Paul Rannefeld (Militärfeuerwerker). — Max Köhler (Landwirt).
- Ober-Tertia: Karl Döring (Gymnasium in Dessau).
- Unter-Tertia: Herman Landgraf (Gymnasium in Liegnitz). — Max Franke (Latina in Halle). — Erich Hifsbach (Realgymnasium).
- Quarta: Louis Lehmecke (Landwirt). — Otto Liebau (Karlsrealgymnasium). — Friedrich Gröer (Gärtner). — Ernst Hoffmann (Karlsrealgymnasium). — Friedrich Richter (Karlsrealgymnasium). — Herman Hafsfurth (Karlsrealgymnasium). — Karl Müller (Karlsrealgymnasium). — Franz Behrendorf (Karlsrealgymnasium). — Otto Meyer (Gymnasium in Halberstadt).
- Quinta: Robert Baumgarten (Gymnasium in München-Gladbach). — Fritz Vollmering (Gymnasium in Helmstedt). — Johannes Seiler (Gymnasium in Dessau).
- Sexta: Alexander Baumgarten (Gymnasium in München-Gladbach). — Walter Bethge (Gymnasium in Plauen im V.). — Bodo Franke (Latina in Halle). — Friedrich Weise (Privatunterricht).